

2024

Das neue Jahr hat mit neuen Herausforderungen begonnen. Zum ersten Mal musste für Senftenberg ein Haushalt beschlossen werden, der nicht mehr alle Wünsche erfüllen kann.

Dennoch bleibt unser Optimismus, dass wir gemeinsam mit allen demokratischen Kräften in der Stadtverordnetenversammlung und den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt das wirtschaftliche, das kulturelle und soziale Leben unserer Stadt weiterentwickeln und die Demokratie erhalten können.

Dafür heißt es, gemeinsame Prioritäten zu finden und diese dann planmäßig zu realisieren.

Die Zielstellung der Fraktion **Die Linke** bleibt, Senftenberg wirtschaftlich weiter zu stärken, den Tourismus weiterzuentwickeln damit genügend Finanzkraft erhalten bleibt, um alle Maßnahmen zur Gewährleistung des sozialen Friedens aufrecht erhalten zu können.

Dafür benötigen wir das aktive Mittun aller BürgerInnen und Bürger. Bringen Sie sich in die kommunalpolitische Arbeit ein und nutzen Sie die vielfältigen Informationsangebote der Stadt sowie deren Fraktionen.

Wir wollen und werden für Sie da sein.
Fordern sie uns.

Für das neue Jahr 2024 wünscht die Fraktion **Die Linke** allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Senftenberg vor allem Gesundheit aber auch Erfolge im beruflichen und privaten Leben.

Wolf-Peter Hannig

Interesse an Kommunalpolitik?

Sie möchten

- Kommunalpolitik kennenlernen
- sich einbringen und an der Arbeit der Fraktion mitwirken
- an der Entwicklung unserer Stadt teilnehmen

Melden Sie sich!

Kontakt: info@dielinke-osl.de

Die Fraktion **Die Linke** in Vorbereitung der Kommunalwahl

Die Vorbereitung der anstehenden Kommunalwahlen ist im vollen Gange und wirft sowohl für die Mitglieder der Fraktion wie auch für die Mitglieder der Partei **Die Linke** in Senftenberg viele Fragen auf und lässt viele mögliche Konsequenzen erkennen.

Die Mitglieder der Fraktion und des Ortsverbandes stehen für mehr Demokratie und für verstärkte Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner bei wesentlichen Entscheidungen über die weitere Entwicklung Senftenbergs. Jedoch verlangt eine sachkompetente Entscheidung von allen Beteiligten auch das Wissen über die Zusammenhänge des entsprechenden Sachverhaltes. Der Bürgermeister, Andreas Pfeiffer, versucht zwar Transparenz für alle Sachverhalte herzustellen, doch das Misstrauen ist in Teilen der Bevölkerung so groß, dass Argumente weniger zählen als der eigene Glaube und persönliche Gefühle. Die daraus wachsenden Beschuldigungen und Unterstellungen gegenüber den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung einschließlich derer unserer Fraktion lassen Zweifel gegenüber einer erneuten Kandidatur bei den Kommunalwahlen aufkommen.

Auch parteiinterne Probleme verstärken diese aufkommenden Zweifel. Wenn es gelingen würde nachzuweisen, dass **Die Linke** mehr Demokratie nicht nur verbal erklärt, sondern diese auch in den eigenen Reihen lebt, wäre das Wirken in die Gesellschaft einfacher. Doch leider zeigt das Leben ein anderes Bild. Mit der Abspaltung der Gruppe um Sarah Wagenknecht und dem Ziel, eine neue Partei zu gründen, werden Probleme in der Linken deutlich. Weniger die Basis, sondern vielmehr die Vorstände bestimmen den Weg. Unterschiedliche Auffassungen führen zur Ausgrenzung. Begünstigt wird das Ganze durch interessengeleitete Netzwerke, deren Mitglieder auch die eigene Absicherung im Blick haben.

Mitgliederbefragungen oder -abstimmungen sind in der Partei leider eine Seltenheit. So kommt es zu Un- und Missverständnissen, welche eine aktive Arbeit in der Kommunalpolitik erschweren.

Ebenso verstärken die Ergebnisse von Wahlumfragen die Unsicherheiten bei der Entscheidung für eine Kandidatur. Sind wir Mitglieder der Fraktion und des Ortsverbandes **Die Linke** mit unseren Arbeitszielen noch mit den Bürgerinnen und Bürgern verbunden, oder sind unsere Ziele abgehoben und für die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr verständlich? Warum werden unsere Gesprächsangebote an unseren Info-Ständen oder den Stammtischen kaum angenommen?

Wir würden gerne die Hintergründe unserer Entscheidungen erklären und Zusammenhänge erläutern. Doch es wächst das Gefühl, dass das Interesse daran kaum vorhanden ist.

Da die Vorbereitungen zur Kommunalwahl bald abgeschlossen werden müssen, gab es vielfältige Gespräche und Abstimmungen der Mitglieder der Fraktion sowie mit den Mitgliedern des Ortsverbandes über den Vorstand.

Trotz aller Zweifel steht gegenwärtig fest, dass die Partei die Linke zur Kommunalwahl in Senftenberg antreten wird. Interessierte, die an der Kommunalpolitik direkt teilnehmen wollen, und die Ziele des Ortsverbandes der Linken unterstützen, sind willkommen und können sich beim Ortsvorstand bewerben.

Das Wahlprogramm mit unseren Ideen für die Entwicklung Senftenbergs wird bald öffentlich.

Die große Hoffnung aller Kandidatinnen und Kandidaten der Partei **Die Linke** ist, dass es zu einem engen Austausch mit den Wählerinnen und Wählern kommt und dadurch auch die Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten **der Linken** gewonnen werden können.

Wolf-Peter Hannig



Fraktionssitzungen

07. Februar 18.00 Uhr

21. Februar 18.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Schlossstraße

Fraktionsstammtisch

13. März 17.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Schlossstraße

Informationsstand der Fraktion

24. Februar 09.00 – 11.00 Uhr
auf dem Markt

Kandidatinnenvorstellung Landtag Annet Bauer

16. Februar 16.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Schlossstraße

Ausschusssitzungen

12. Februar Wirtschaftsausschuss

13. Februar Finanzausschuss

14. Februar Bauausschuss

15. Februar Sozialausschuss

19. Februar Hauptausschuss

Beginn jeweils 17.00 Uhr
im großen Ratssaal des Rathauses

Stadtverordnetenversammlung

28. Februar 17.00 Uhr
im großen Ratssaal des Rathauses

Kontakt

Für weitere Informationen, Anregungen und Anfragen stehen wir Ihnen gern unter folgenden E-Mail-Adressen zur Verfügung

wphannig@t-online.de

dagmarwinzer@gmx.de

Das Mitteilungsblatt der Fraktion erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Interesse am Mitteilungsblatt?

Abonnieren Sie unentgeltlich über unsere E-Mail-Adressen.



Unsere Frauengruppe LISA in Senftenberg

Was ist **LISA**, was will sie ?

LISA ist eine Frauengemeinschaft, die sich gleich nach der Wende gebildet hat, um politische, kulturelle und künstlerische Bildungsarbeit für Frauen und Männer (!) zu leisten.

Angegliedert ist unsere Senftenberger Frauengruppe an die Rosa-Luxemburg-Stiftung, von der wir durch die Mitarbeiterin Cathleen Bürgelt große Unterstützung bekommen.

Viele Jahre leiteten Brigitte Wolf und später Brigitte Rex die AG.

Im Laufe der Zeit hatten die Interessenten aus und um Senftenberg die Möglichkeit, an den zahlreichen, anfangs monatlichen, Veranstaltungen teilzunehmen.

Sehr gute Begegnungsstätten waren im ehemaligen Sitz der Geschäftsstelle der Linken in der Bahnhofstraße, später im Abgeordnetenbüro von Dr. G. R. Hoffmann in der Bärengasse.

Durch die Coronajahre blieben viele Veranstaltungen von Parteien und Vereinen auf der Strecke.

Seit Anfang 2022 versuchen wir einen Neuanfang. Die Organisation und Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen ist kompliziert und zeitaufwendig, da nur noch wenige aktive Frauen zur Verfügung stehen und neue Lokalitäten gesucht werden müssen.

Zahlreiche linke Frauen und Sympathisanten unterstützen unsere Arbeit.

Deswegen konnten wir z.B. zum Neuaufakt der Reihe „Lisa lädt herzlich ein“ Renate Hensel gewinnen. Sie führte uns durch eine Bilderausstellung im Gebäude des WAL, welche auf großes Interesse stieß.

Wir versuchen einmal im Quartal eine interessante Veranstaltung anzubieten.

Sehr gut besucht war auch die erste Zusammenkunft 2023, die Dr. Klaus Günter Karich zusammen mit der Frauenärztin Frau Dr. Helbig durchführte.

Das gibt uns Zuversicht, dass die Menschen aus unserer Region unsere Arbeit angenommen haben.

Petra Kanter

Zum Haushalt 2024 unserer Stadt



Wesentliche verschlechterte finanzielle Rahmenbedingungen führten dazu, dass der Haushalt 2024 gekürzt werden musste und die Stadt an vielen Stellen zum Sparen gezwungen wurde.

Es wird Einsparungen bei Investitionen geben, insbesondere bei der Modernisierung der Lüftung der Turnhallen der Regenbogen Grundschule und der Grundschule am See, der Verzicht auf ein grünes Klassenzimmer sowie der Verzicht auf die Umsetzung der Spielplatzkonzeption.

Trotzdem konnten die bisherigen sozialen Leistungen im Haushalt erhalten werden und möglichst keine wesentlichen Kürzungen erfahren. Nach wie vor werden freiwillige Leistungen, wie die Schulsozialarbeit finanziell unterstützt.

Wir haben 2 große Baumaßnahmen in Millionenhöhe, den Anbau der Regenbogen-Grundschule und unser Erlebnisbad. Sich hier nun noch zu streiten ob das notwendig oder ob es eine falsche Entscheidung war, halten wir für kontraproduktiv. Beide Investitionen müssen realisiert werden, denn sie sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder. Das war auch der Grund, warum wir dem Haushalt zugestimmt haben.

Wir werden aber auch die Investitionen, die entgegen der ursprünglichen Planung nicht im Finanzzeitraum 2024 - 2027 berücksichtigt wurden, fest im Blick behalten, unsere Forderungen danach richten und unser Augenmerk ganz besonders auf die Prioritätensetzung für Investitionen richten. Die Liste der Maßnahmen, die nicht im Planungszeitraum berücksichtigt wurden, wird für uns eine Arbeitsgrundlage sein. Diese werden wir auch unseren, am 9. Juni 2024 gewählten, linken Kommunalpolitikern nahelegen.

Dagmar Hensel-Winzer